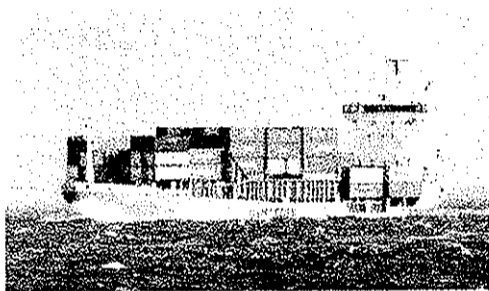


20. Containerschiff übernommen

Reeder Bijan Foroohari managt die versteigerte „Petuja“ unter dem neuen Namen „Tauranga“

Die von dem Kapitän und Reeder Bijan Foroohari in Stade gemanagte Flotte von Containerfrachtern ist vor wenigen Tagen auf 20 Einheiten gewachsen.

Foroohari wurde mit der Übernahme der Bereederung des am 29. November in Gibraltar für 3,9 Millionen Dollar zwangsversteigerten 700-TEU-Feederschiffes „Petuja“ beauftragt. Der im April 1997 als Neubau 1150 von der J.J. Sietas Schiffswerft in Hamburg-Neuenfelde abgelieferte und seitdem durch die Von Allwörden & Jäger



„Tauranga“ ex „Petuja“ gehört zur Sietas-Baureihe „160“

Bereederungs KG in Drochtersen gemanagte Open-Top-Frachter der Baureihe „160“ hat nach rund dreimonatiger Liegezeit in Gibrat

tar gestern unter dem neuen Namen „Tauranga“ Kurs auf den europäischen Nordkontinent genommen. Vor einer Neuvercharterung, über

die bereits verhandelt wird, steht für den 121 Meter langen und 18,20 Meter breiten 7225-Tonner zunächst ein Werftaufenthalt an.

Der mit dem Reederwechsel von Deutschland nach Liberia umgeflaggte 6362-BRZ-Frachter wird voraussichtlich in Hamburg oder Bremerhaven überholt, bevor er dann möglicherweise in sein früheres Einsatzgebiet Ostsee zurückkehren kann. Zuletzt war die „Petuja“ bis September 2011 als „WEC Frans Hals“ für die niederländischen Reederei WEC Lines im Zeitcharterereinsatz. ed